

Erfahrungsbericht



LMU – Ludwig-Maximilians-Universität München



098 Bachelorlehramt Primarstufe

Sommersemester 2019 / 6. Semester

sejla.dzafic@ph-ooe.at



Inhaltsverzeichnis

1. Informationen zur LMU	3
1.1 Informationen zum Studium	3
2. Seminare und Lehrveranstaltungen die belegt wurden.	4
3. Administrative Unterstützung und diverse Angebote	7
4. Unterbringung.....	7
5. Soziale und kulturelle Aktivitäten.....	9
6. Informationen für zukünftige Erasmusstudierende	12
7. Was mir noch wichtig ist.....	12

1. Informationen zur LMU

1.1 Informationen zum Studium

Ich habe mich für mein Erasmussemester für München entschieden, da die LMU einen sehr guten Lehrstuhl für Grundschulpädagogik hat und das Sommersemester in München schön und toll werden könnte. Klar, zuerst denkt man: „Erasmus in Deutschland?“, „Was tun im



Nachbarland?“, aber ich kann es jedem empfehlen und vor allem München → es hat neben Bier, Brezen und Weißwurst noch viel Kulturelles und Kulinarisches zu bieten → und ja, es war eine sehr gute Entscheidung



„trotz“ Nachbarland Deutschland. Ich würde jederzeit wieder hin und habe schon Pläne, meinen Master in München fertig zu studieren.

Beginnen würde ich damit, dass die LMU zwar schon im WS Seminare vorstellt, diese aber für das nächste Sommersemester nicht wählbar oder nur teilweise wählbar sind. Somit mussten meine Studienkollegin Jovana Kizic und ich zu Studienbeginn nochmal alle Seminare auswählen.

Folgende Seminare wurden belegt:

- Hörspiele als Methode im Sachunterricht
- Meditation in der Schule
- Spielend unterrichten
- Schriftspracherwerb im mehrsprachigen Klassenzimmer
- Auf dem Weg zur persönlichen Handschrift
- Gestaltung des schriftsprachlichen Anfangsunterrichts
- Inklusionsdidaktische Lese- und Schreibwerkstatt
- Spracherwerb
- Angewandte Aspekte von Entwicklung und Lernen im Schulalter
- Kommunikation in der Schule

2. Seminare und Lehrveranstaltungen die belegt wurden.

1. Seminar: Hörspiele im Sachunterricht

In diesem Seminar haben wir die unterschiedlichen Möglichkeiten der Produktion von Hörspielen kennengelernt und haben eigene Hörspiele zu einem Sachunterrichtsthema gestaltet.

- Dazu haben wir mit iPad's und der APP Audicity gearbeitet.
- Sich mit der Fachdidaktik der Hörspiele im Sachunterricht auseinandergesetzt. Lehrplan Bayern Plus mit dem österreichischen Lehrplan verglichen
- Portfolio wurde dazu angefertigt
- Dafür gab's 3 ETCS Points



2. Seminar: Schriftspracherwerb im mehrsprachigen Klassenzimmer

Dieses Seminar präsentierte grundlegende Erkenntnisse der Mehrsprachigkeitsforschung. Ziel hierbei war, die Vermittlung schriftsprachlicher Kompetenzen in mehrsprachigen Gruppen im Anfangsunterricht. Das Seminar vermittelte außerdem didaktisch methodische Grundlagen zum Umgang mit Materialien unterschiedlichster Art.

- Es wurde mit dem Buch „Das mehrsprachige Klassenzimmer“ gearbeitet.
- „Open-Day“ verschiedener Sprachen
- Fibelanalyse
- Moodle Aufgaben
- 3 ETCS Points

3. Seminar: Meditation in der Schule

Dieses Seminar widmete sich den theoretischen Ansätzen der verschiedensten Meditationsarten und wie diese in der Schule umgesetzt werden können.

- Dabei führten wir ein Semester lang ein Meditationstagebuch
- Referate über die verschiedensten Meditationsarten wurden vorgestellt und in Gruppen erprobt
- 4 ETCS Points

4. Seminar: Auf dem Weg zur persönlichen Handschrift

Theoretische Grundlagen und aktuelle Forschungsergebnisse zu Schriftentwicklung, Ausgangsschriften und Automatisierung des Handschreibens wurden in diesem Seminar besprochen. Wir haben Schriften und Schreiben analysiert und SuS bei der Entwicklung einer persönlichen Handschrift unterstützt.



- Dabei haben wir einmal in der Woche eine Grundschule besucht und mit Kindern aus der dritten und vierten Klasse gearbeitet
- Hausarbeit wurde dazu verfasst
- 3 ETCS Points

5. Seminar: Gestaltung des schriftsprachlichen Anfangsunterrichts

Kinder kommen mit verschiedenen Lernvoraussetzungen in die Schule und entwickeln sich im Laufe der Schulzeit in den Bereichen Lesen und Schreiben sehr unterschiedlich.

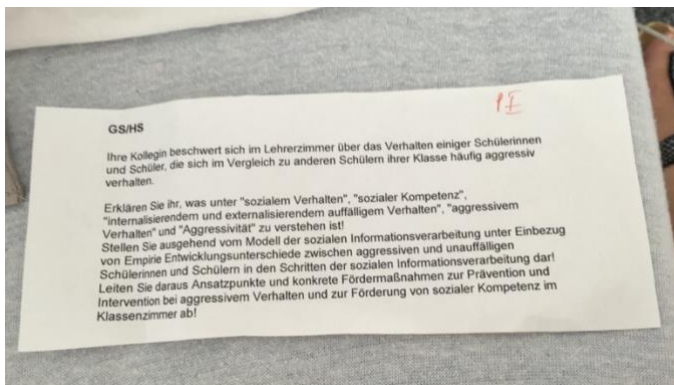
Im Seminar wird darauf eingegangen, wie man der Herausforderung Anfangsunterricht methodisch – didaktisch angemessen und vielseitig begegnen kann, um möglichst allen Kindern gerecht zu werden. Welche Mittel der Diagnostik stehen mir zur Verfügung? Was können wir Lehrkräfte zur Entwicklung der Lesekompetenz beitragen? Wie führe ich einen neuen Buchstaben ein? Welche Fibelwerke gibt es? Wie trainiere ich die phonologische Bewusstheit in den ersten Schulwochen?

- PP über neuste Medien wurde angefertigt und vorgestellt (Lernapps und Lernspiele)
- Fibelanalyse
- 3 ETCS Points



6. Seminar: Angewandte Aspekte von Entwicklung und Lernen im Schulalter

Das Seminar mit Zielgruppe EWS-Psychologie vertiefte einige für den Schulkontext



relevante entwicklungspsychologische sowie pädagogisch-psychologische und diagnostische Themen und Problemstellungen. Es wurden grundlegende theoretische Modelle besprochen, alterstypische und abweichende

Entwicklungsverläufe, sowie pädagogische und diagnostische Implikationen veranschaulicht und schulrelevante Anwendungsbeispiele behandelt. Ein besonderer Fokus lag auf der Umsetzung von Grundlagenwissen in Kompetenzen für Schule und Unterricht.

- Wöchentliche Mitschrift und Aufgaben von Staatsexamen wurden gestellt, beantwortet und dann gemeinsam besprochen.
- 3 ETCS Points

7. Seminar: 1.4 Spracherwerb

Im Seminar wurden Grundlagen zum kindlichen Spracherwerb erarbeitet. Es wurden wichtige Spracherwerbstheorien vorgestellt und diskutiert und wesentliche Erwerbsschritte auf den einzelnen Sprachebenen behandelt.

- Wir haben ein Kleinkind beim Sprechen gefilmt und das Gesprochene transkribiert.
- 4 ETCS Points

8. Seminar: Kommunikation in der Schule

Neben den unterschiedlichen Gesprächsformen (Beratungsgespräch, Feedbackgespräch, Konfliktgespräch etc.), die anhand konkreter Simulationen eingeübt wurden, ging es auch darum, allgemeine Gesprächsführungsstrategien einzuüben, die mehr und mehr zum wesentlichen Rüstzeug des Lehrerberufs gehören. Kommunikationsmodelle und Kommunikationstechniken wurden besprochen.

- Klausur
- 3 ETCS Points

9. Seminar: Inklusionsdidaktische Schreib- und Lesewerkstatt

Ziel des Seminars war es, ein Planungsinstrument und vielfältige Methoden und Übungen kennenzulernen und zu entwickeln, die einem inklusionsorientierten Unterricht im Schriftspracherwerb entsprachen. Diese Methoden und Übungen wurden anschließend in der Seminargruppe mit Schulklassen erprobt. Dazu kooperierten wir mit einer Schule mit dem Schulprofil Inklusion. Der Unterricht wurde dabei videografiert und reflektiert. Die Auseinandersetzung mit vorbereitenden Texten bildete die theoretische Grundlage.



- Stationenbetrieb
- Buch über „Das kleine Wir“ wurde thematisiert und in den verschiedensten Stationen vertieft
- 3 ETCS

10. Seminar: Spielend Unterrichten

In diesem Seminar beschäftigten wir uns anhand von Fallbeispielen mit Techniken, Theorien und Methoden, die sich förderlich auf das Unterrichtsklima und das SchülerIn-LehrerIn-Verhältnis auswirken.

Teilnahmevoraussetzungen waren aktive Mitarbeit, eigenständige Literaturrecherche, die Bereitschaft für ausgewählte Sitzungen zu einem vereinbarten Fallbeispiel, einfache spielerische Kommunikationsformen und -methoden vorzubereiten und im Seminar durchzuführen. Das bearbeitete Fallbeispiel, die Auswertung und Reflexion der anderen Fallbeispiele sowie

ausgewählte Textzusammenfassungen wurden in einem Portfolio gesammelt und dienten am Ende des Semesters als Leistungsnachweis.

- Portfolio
- Fallbeispiele besprochen und gespielt

3. Administrative Unterstützung und diverse Angebote

- Die LMU bietet bei der Bewerbung für das Studentenwerk (Studentenwohnheime München) die Möglichkeit an, sich für ein Buddy – Programm anzumelden. Dadurch dass ich bei meiner Anmeldung dieses Kästchen nicht angekreuzt habe, hatte ich auch kein Buddy Programm. Braucht man aber auch nicht.
- Es gibt einen Welcome – Day für alle Incomings, mit Saft, Snacks und Kuchen und man wird über das Leben an der LMU informiert. Es gibt auch Infostände bei welchen Studentenprogramme man sich anmelden kann. Ich habe mich bei keinem angemeldet, da ich mir selber schon eine To-Do Liste erstellt hatte, die ich bis heute noch nicht durch habe.
- Wenn man sich für ein Studentenwerkzimmer als Erasmusstudierender bewirbt, dann erhält man automatisch ein Servicepaket. Man erhält Infos über Veranstaltungen, an denen man teilnehmen kann.

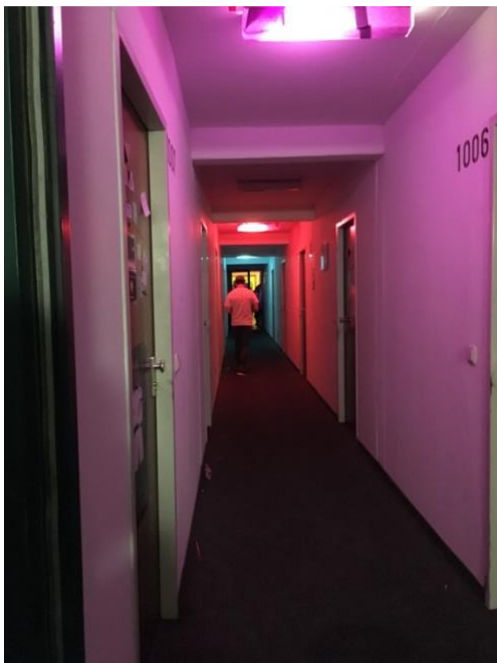


4. Unterbringung

Also ich wohnte direkt in der STUDENTENSTADT und das war das beste was mir hätte passieren können. Die Studentenstadt liegt mit der U-Bahn ungefähr 15 Minuten vom Marienplatz entfernt und 3 Stationen von der Allianz Arena in München. Die U6 – fährt alle 10 Minuten in die Stadt hinein. Bis zur Universität ca. 10 Minuten. Der Englische Garten war praktisch vor der Haustüre - 5 Minuten Fußweg zum Englischen Garten → Top



Mein Zimmer in der
Studentenstadt mit
Balkonausblick.



Gang



Aussicht vom Balkon



Innenhof



Kosten:

- **Miete:** 270 € pro Monat ohne Internet
- **Internet:** 1x 20 € Aktivierungsgebühr + ca. 20 € Router kaufen → am besten selber
- **GIS:** 17,90 € pro Monat

Ich kann es jedem nur empfehlen dort hinzuziehen! Es gibt im Roten Haus einen Roten Haus Laden und eine Sauna, sowie ein hauseigenes Bistro, wo Partys im Keller stattfinden. Es gibt auch oft Beer-Pong Turniere und Stockwerparties, sowie das Hausfest 2x im Jahr. In der Studentenstadt wohnen nur Studenten und Studentinnen, die ihren Hauptwohnsitz NICHT in München haben. Dementsprechend lernt man verschiedene Studenten aus allen Bundesländern kennen.

5. Soziale und kulturelle Aktivitäten

Also wo fang ich an: In München hast du einfach die Qual der Wahl. Wenn du in der Studentenstadt wohnst, hast du einfach jeden Freitag oder Samstag andere Parties und musst nicht direkt in die Innenstadt feiern gehen. → Somit kannst du gut Geld sparen.

Ich habe viele Museen besucht. Die meisten Museen sind sonntags gratis bzw. Eintritt nur für 1 €.

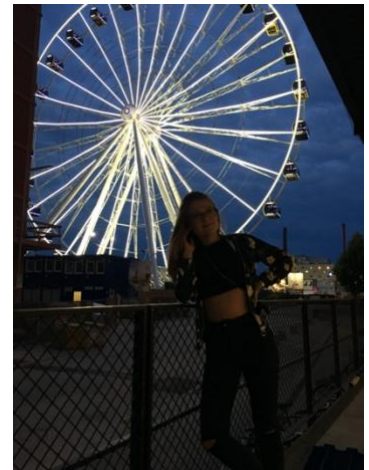
Diese Museen kann ich dir super empfehlen:

- Haus der Kunst
- Lenbachhaus
- Pinakotheken der Moderne

- Residenzmuseum
- Ägyptisches Museum
- Deutsches Museum
- BMW Museum
- Museum of Urban Arts

Feiern:

- Bahnwärter Thiel
- Container Kollektiv
- Blitz
- CRUX
- Rote Sonne
- Harry Klein (Mittwochs gibt's immer Drag Queen Parties)
- 089
- Alte Utting (Party machen auf einem alten Kutterboot).



am Container Kollektiv



am Bahnwärter



Alte Utting

Gutes Essen & Cafes :

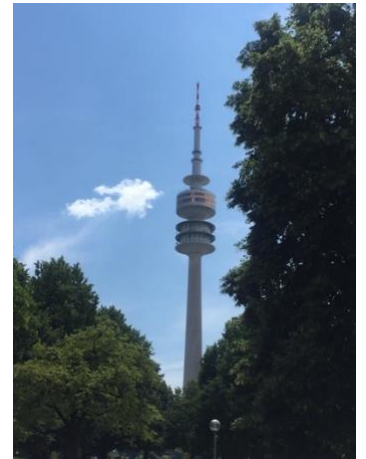
- Zeitgeist
- Dean & David
- Ciao Ragazzi
- LA Studente
- Münchner Suppenküche
- Lilli's
- Kaimug



- Patolli Kaffeebar

Sehenswürdigkeiten:

- Friedensengel
- Olympiaturm
- Mariendom
- St. Peterturn
- Biergarten Schwanthaler Höhe
- Olympiasee
- Olympiaberg
- Olympiadorf
- uvm.
- Oktoberfest
- Viktualien/Ridnermarkt
- Diverse Konzerte
- Manhattan (Bar in der Studentenstadt)



6. Informationen für zukünftige Erasmusstudierende

- Fährt mit dem Auto hin, oder lässt auch fahren, es ist billiger und ihr vermeidet, dass euch sowas passiert:
- Falls ihr in der Studentstadt wohnt: Ja, am Anfang wirkt es so, als würde man im Musikvideo von Sido's Block wohnen, aber mit Putzmittel, Pflanzen und Dekozeug wird jedes Zimmer gemütlich
- Kauft euch die gesamte MVG Karte, ihr zahlt zwar 200 € aber ihr kommt wirklich mit jedem öffentlichen Verkehrsmittel überall hin
- Falls ihr Bock habt, geht arbeiten, habe ich auch gemacht und es war so eine super tolle Erfahrung und hab auch Geld bekommen, was nie schadet, weil München teuer ist.
- Wenn München, dann im Sommersemester!
- Seid offen und connected euch mit den Leuten aus dem Studentenheim, da wird auch der größte Heimschmerz bald verpufft sein.
- Besucht die Biergärten und den Englischen Garten! Zahlt sich aus!
- Es heißt Stachus und nicht Karlsplatz → sonst wird man oft komisch angeschaut.
- Abboniert auf Instagram die Pages: *Mit Vergnügen München* und *Bahnwärter Thiel*. Diese Informieren euch über Feste, Parties, Essen unv.
- OKTOBERFEST nur mit Dirndl und Lederhose!
- Holt euch a Radl → Es wird euch gefallen durch München mit dem Fahrrad zu fahren!
- Probiert alles Biersorten und Gin ist das Münchner Getränk schlechthin.
- Das Kulturfestival STUSTACULUM ist ein MUSS!!!



7. Was mir noch wichtig ist

Ich würde wirklich jederzeit wieder hingehen! Absolut JEDERZEIT. Deswegen werde ich auch in meiner Masterzeit auch wieder ein Erasmussemester in München verbringen. Es ist super für Studierende, die nicht weit weg von zuhause sein wollen, aber ein tolles Großstadtfeeling mit Flair erleben möchten. In der Studentstadt lernt man Leute für's Leben kennen, man ist nicht weit vom Zentrum, aber direkt im Grünen. Ich habe noch einiges auf meiner To-Do Liste, das ich noch abhaken möchte und vermisse München jetzt schon ☺ Es war eine tolle Erfahrung an der LMU zu studieren, die Dozenten waren freundlich und es gab keine sprachlichen Missverständnisse, weil Deutschland. Ich habe mein Fachwissen erweitert und das Schulsystem in Bayern besser kennengelernt.

Bis Bald München

